

Niederschrift **über den öffentlichen Teil**

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, 06.07.2004

Sitzungsort: Sitzungsraum 6
Sitzungsdauer: Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend unter dem Vorsitz von Bürgermeister Nils Kruse

Stimmberechtigte Mitglieder:

Claus, Hilmar	CDU	Ratsmitglied	ab TOP I.1
Erb, Franz-Josef	CDU	Ratsmitglied	
Gastreich, Karin	CDU	Ratsmitglied	vertritt Mues, Ulrich
Hölter, Gerhard	CDU	Ratsmitglied	bis TOP I.18
Lind, Oliver	CDU	Ratsmitglied	
Schrader, Theodor	CDU	Ratsmitglied	
Beisenherz, Hans-Felix	SPD	Ratsmitglied	
Fürst-Pippert, Cornelia	SPD	Ratsmitglied	
Funke, Detlef	SPD	Ratsmitglied	
Kapteinat, Burkhard	SPD	Ratsmitglied	
Kroh, Elsbeth	SPD	Ratsmitglied	
Postel, Manfred	FWI	Ratsmitglied	

vertreten:

Mues, Ulrich	CDU	Ratsmitglied	durch Gastreich, Karin
--------------	-----	--------------	------------------------

Nichtstimmberechtigte Mitglieder:

Adler, Jürgen	FDP	Ratsmitglied	bis TOP II.3
---------------	-----	--------------	--------------

entschuldigt:

Wegner, Georg	GRÜNE	Ratsmitglied
---------------	-------	--------------

Von der Verwaltung:

Glöß, Petra	Erste Beigeordnete
Dobrindt, Heiko	Technischer Beigeordneter
Eckhardt, Michael	Beigeordneter
Tesch, Annemarie	Kämmerin
Roehl, Thomas	Bereichsleiter / Schriftführer

Bürgermeister Kruse eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Er weist auf das Mitwirkungsverbot des § 31 GO NRW hin.

Die Tagesordnung wird einstimmig erweitert um die Vorlage 2004/212 „Haushaltsüberschreitung gemäß § 82 GO NRW“. Die Vorlage wird als TOP I.17 behandelt. Auf Antrag von Ratsmitglied Postel beschließt der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig, die Vorlage 2004/157 „Abgeleistete Überstunden in der Stadtverwaltung im Jahr 2003“ in öffentlicher Sitzung (TOP I.18) zu behandeln. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einwände gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

1 Projekt "Servicepaket für industrienähe Dienstleister" - Abschlussbericht der Firma agiplan - (2004/203)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Abschlussbericht der Firma agiplan – Frau Landsberg berichtet – zu dem Projekt „Servicepaket für industrienähe Dienstleister (SplD)“ zur Kenntnis.

2 Satzung der Stadt Castrop-Rauxel über die Durchführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide (2004/197)

BG Eckhardt erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt die Beschlussfassung zu diesem Punkt zurück. Sollte sich im Rahmen des folgenden Tagesordnungspunktes (TOP I.3) die Notwendigkeit des Satzungsbeschlusses ergeben, erfolgt dieser nach Beschlussfassung des Punktes I.3. Ansonsten wird die Entscheidung auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

3 Bürgerbegehren nach § 26 Gemeindeordnung NRW für den Erhalt des Wildgeheges Grutholz (2004/198); a) Beschluss über die Zulässigkeit b) Beschluss über die Entsprechung

BG Eckhardt erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig:

- a) Der Rat der Stadt beschließt: Das Bürgerbegehren für den Erhalt des Wildgeheges Grutholz ist zulässig.

- b) Der Rat der Stadt entspricht dem Bürgerbegehren und beschließt den Erhalt des Wildgeheges Grutholz.

4 Fünfte Änderung der Hauptsatzung der Stadt Castrop-Rauxel (2004/187)

Bürgermeister Kruse erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig bei einer Stimmenthaltung:

Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 (Drucksache 2004/187) beigelegte 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Castrop-Rauxel.

5 Wahlordnung der Stadt Castrop-Rauxel über die Durchführung von Wahlen zum Integrationsrat (2004/194)

Bürgermeister Kruse erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 (Drucksache 2004/194) beigelegte Wahlordnung der Stadt Castrop-Rauxel über die Durchführung von Wahlen zum Integrationsrat.

6 Budgetentwicklung des Allgemeinen Finanzbudgets und der Unternehmenszentrale (2004/201)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Finanzberichte Juni 2004 für das Allgemeine Finanzbudget und der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

7 Finanzcontrolling; Unternehmensbericht (2004/202)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Unternehmensbericht Juni 2004 zur Kenntnis.

8 Jahresabschluss 2003 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale (2004/199)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Jahresabschluss 2003 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

**9 Jahresabschluss der Sparkasse Castrop-Rauxel für das Jahr 2003;
hier: Entlastung der Sparkassenorgane gem. § 7 Abs. 2 f SpkG NRW in
Verbindung mit § 27 Abs. 3 SpkG NRW (2004/152)**

Bürgermeister Kruse erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Rat der Stadt beschließt:

Dem Verwaltungsrat, dem Kreditausschuss und dem Vorstand der Sparkasse Castrop-Rauxel wird für das Geschäftsjahr 2003 gem. § 7 Abs. 2 f SpkG NRW in Verbindung mit § 27 Abs. 3 SpkG NRW Entlastung erteilt.

**10 Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt - SGB II -
Modell der Arbeitsgemeinschaft zur einheitlichen Aufgabenwahrnehmung
(2004/195)**

Frau Erste BG Glöß erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig bei einer Stimmenthaltung:

Die Stadt Castrop-Rauxel unterstützt das Modell der Arbeitsgemeinschaft des Kreises Recklinghausen mit der Agentur für Arbeit unter den inhaltlichen Rahmenbedingungen der Beschlussvorlage für den Kreistag am 12.07.2004 in der Fassung der Anlage 1 und dem gemeinsamen Eckpunktepapier der kreisangehörigen Gemeinden in der Fassung der Anlage 2 dieser Vorlage (2004/195). Sie sind Bestandteil des Grundsatzbeschlusses des Rates der Stadt und Grundlage für die Weiterentwicklung des Modells der Arbeitsgemeinschaft zur Umsetzung des SGB II auf örtlicher Ebene.

11 Frauenförderplan der Stadtverwaltung Castrop-Rauxel (2004/207)

BG Eckhardt erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Rat der Stadt beschließt die vom Bürgermeister vorgelegte Fortschreibung des Frauenförderplans gemäß § 5 a Abs. 4 des Landesgleichstellungsgesetzes.

12 Handlungskonzept Deininghausen (2004/193)

TBG Dobrindt erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig:

1. Der Rat der Stadt nimmt das vorliegende Handlungskonzept zur Kenntnis und bestätigt den auf der Grundlage einer Sozialraumanalyse aufgezeigten besonderen Entwicklungsbedarf des Stadtteils Deininghausen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Stadtteil Deininghausen für das Landesprogramm „Soziale Stadt NRW“ anzumelden, um auf dieser Grundlage Projekte und Maßnahmen des Handlungskonzeptes mit Landesförderung umsetzen zu können.
3. Über die Umsetzung ist fortlaufend der Betriebsausschuss 2 zu unterrichten.

Finanzielle Auswirkungen des vorliegenden Handlungskonzeptes bei Aufnahme in das Landesprogramm „Soziale Stadt NRW“:

Kosten des Handlungskonzeptes für 5 Jahre:	1.238.500 €
Zuschuss des Landes –Soziale Stadt- (80%)	990.800 €
Verbleibende Kosten	247.700 €
Kosten pro Jahr	49.540 €

13 Sanierung des Stadions am Europaplatz (2004/175)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt das vorgeschlagene Konzept der Verwaltung zur Sanierung des Stadions am Europaplatz zur Kenntnis und beschließt die Errichtung einer multifunktionalen Sportanlage, deren Hauptspielfeld in Naturrasen ausgeführt wird. Die Maßnahme ist im Rahmen der Haushaltseckdaten 2005 unter Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierung zu realisieren.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

14 Teilnahme der Stadt Castrop-Rauxel am European Energy Award (2004/159)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Rat der Stadt beschließt die Teilnahme am European Energy Award.

15 Fluss Stadt Land (2004/164) hier: Mündlicher Sachstandsbericht

Herr Oldengott berichtet ausführlich.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt von dem aktuellen Planungsstand zu

den Projekten

1. Marina Pöppinghausen
2. Sprung über die Emscher/Wohnen an der Emscher

Kenntnis. Die Projekte sind wesentliche Entwicklungsschwerpunkte der städtebaulichen und landschaftsplanerischen Entwicklung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Projekte zur Planungsreife zu bringen. Über den Planungsfortschritt ist im Betriebsausschuss 3 bzw. HFA kontinuierlich zu berichten.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

16 Emscher Landschaftspark 2010 (2004/165)

TBG Dobrindt erläutert die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Rat der Stadt nimmt den Masterplan Emscher Landschaftspark 2010 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die dargestellten Planungsziele in der Bauleitplanung zu berücksichtigen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die dargestellten Projekte zur Planungsreife zu bringen und unter der Voraussetzung einer größtmöglichen Förderung (z. B. im Ökologieprogramm Emscher-Lippe) zeitnah zu realisieren. Jährlich ist dem zuständigen Betriebsausschuss 3 ein umfassender Bericht über den Stand der Planungen und Baumaßnahmen zu geben. Die Anmeldung einzelner Maßnahmen zur Landesförderung erfolgt unter der Voraussetzung einer haushaltsmäßigen Gegenfinanzierung (Eigenanteil).

17 Haushaltsüberschreitung gem. § 82 GO NRW bei der Haushaltsstelle 79100.570900 Immobilien- u. Standortgemeinschaft Castrop-Altstadt (ISG) (2004/212)

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig die Haushaltsüberschreitung gem. § 82 GO NRW bei der Haushaltsstelle 79100.570900 Immobilien- und Standortgemeinschaft Castrop-Altstadt (ISG) in Höhe von 58.000 €.

Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsstellen:

79100.171300	Zuweisungen vom Land	34.800 €
79100.172100	Zuweisungen von Gemeinden (GV)	5.800 €
79100.178100	Kostenbeteiligung Privater	17.400 €

18 Abgeleistete Überstunden in der Stadtverwaltung im Jahr 2003 (2004/157)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

19 Anfragen der Ratsmitglieder

- a) Ratsmitglied Frau Kroh fragt zur Offenen Ganztagschule an der Wilhelmsschule, wann die zusätzlichen Räume und die Turnhalle fertig gestellt werden.

TBG Dobrindt beantwortet die Anfrage.

- b) Ratsmitglied Beisenherz bezieht sich auf seinen Besuch bei dem Tiersicherungsverein Arche 90. Sollte der Verein zukünftig auch in Castrop-Rauxel tätig werden, so wäre es erforderlich, dass das Tierheim in Castrop-Rauxel die Tiere aufnimmt. Er bittet Herrn BG Eckhardt, zusammen mit der Arche 90 und dem Tierheim Castrop-Rauxel Möglichkeiten einer Kooperation zu erörtern.

BG Eckhardt sagt eine Prüfung zu.

- c) Ratsmitglied Kapteinat bezieht sich auf die Durchführung der Europawahl 2004 und spricht einige Problemfelder an.

Frau Erste BG Glöß und BG Eckhardt machen hierzu grundsätzliche Ausführungen.

- d) Ratsmitglied Beisenherz fragt die Verwaltung, warum das geplante Internetportal für Unternehmerinnen nicht realisiert worden ist.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

20 Mitteilungen der Verwaltung

Keine.